

Metall, Schrott und Keramik



Schrott, Metall, Gefundenes spontan modifizieren, das Vorhandene (Schrott) einbinden, Formalität zwischen „Wertlosem“, „Gebrauchtem“, Gegensätzlichem oder auch Verwandtem zur Keramik erkennen, erarbeiten, planen und umsetzen. Brücken schlagen, Einheiten bilden, formell den Weg zeigen von Gefundenem, Empfundene, hin zur Skulptur, zum freien Objekt in Verbindung mit der keramischen Arbeit ist hier ein Ziel.

Auch 2016 war es wieder spannend, irgendwie auch aufregend. 2015 + 2016 erwies sich der Schrottplatz in Haguenau wieder als gleichwertiger Ersatz zu Zweibrücken, ja, außer den Kosten als der Interessantere. Dass wir 2015 schließlich noch Glück gehabt hatten, sahen wir sofort an den leuchtenden Augen unserer Kursteilneh-

KURS 12

Beginn 10 Uhr
Ende 17 - 18 Uhr

10 Tage 26.7. - 4.8.2017

Normalpreis 850 €
Frühbucher 1 720 €
Frühbucher 2 795 €

Der Kurs ist für Anfänger, Fortgeschrittene und sehr Fortgeschrittene geeignet!

Material- und Brennkosten sind im Kurspreis nicht enthalten. Preisliste kann angefordert werden, bzw. liegt bei Kursbeginn aus. (Preissteigerungen sind möglich.) Rücktrittsbedingungen siehe Homepage oder Infotext Seite 7

Im Kurspreis sind 1-mal Frühstück und ein Essen im Gasthaus enthalten (wenn der Kurs mit mindestens 6 Teilnehmern belegt ist und es vom Kursablauf passt; das Essen ist ein Geschenk von uns!)

Das wird euch im Kurs geboten:

- alles Grundlegende in Metall und Ton
- Metallverbindungen erlernen
- viele keramische Möglichkeiten
- Metallgitter und Ton
- Raku - in etlichen Varianten
- Oberflächengestaltung
- Kunsttheorie mit Werner
- Schrottplatzbesuche
- Skulpturen/bildhauerische Objekte
- Aufbauen in Plattentechnik !
- gemeinsame Beratung der Projekte
- intensivste Unterstützung von den Dozenten und reichhaltiges Werkzeug
- wenn nötig, Hilfe bei der Montage

Rabatte:

Frühbucherrabatt 1 nur möglich bei Anmeldung bis zum 31.12.2016.

Frühbucherrabatt 2 nur möglich bis zum 28.2.2017

Sonst gilt der Normalpreis. Im Mai gibt es Spezialpreise für die dann noch freien Plätze. Wer sich nicht online anmelden kann oder will, bitte 13 € zum jeweiligen Preis dazu addieren.



mer und für einige von ihnen gehörten die Besuche auf dem Schrottplatz dann auch wieder zum täglichen Ablauf: Schrott und Lust auf Sammeln ohne Ende!!! Der neue Schrottplatz bietet eine reichhaltige Auswahl an interessanten Maschinenteilen, Bauernschrott, Gusseisernem etc. und die Autofahrt dorthin ist fast bequemer als zuvor. Da Schrott jedoch auch außerhalb der Kunst wieder was wert ist, steigen leider auch für uns die Schrottpreise. Dennoch: die Schrottteile bleiben weiterhin die wertvollste Inspirationsquelle dieses Kurses.

Ist klar, dass jeder einen anderen Ansatz hatte, eine andere Ausgangsbasis, andere Wichtigkeiten und Empfindungen, um seinen Schrott zu einer formalen Einheit im Einklang mit der Keramik zu bringen. Allerdings, auf der Metallseite nur Schrott alleine – ist Schrott!! Um wirklich konstruktiv zu sein und dem künstlerischen Prozess keine Grenzen zu setzen, kann auch mit vorgefertigtem Material gearbeitet werden, z. B. Bleche, Platten, Profile, Rohre, Winkel usw. Natürlich auch kilometerweise Rödeldraht!! Diese Spezialtechnik von Werner, Rödeln, kann auch 2017 wieder ein Thema sein: Raumtransparenz entstehen lassen: Raum wird gegenständlich, bekommt Volumen, wird zur künstlerischen Aussage!! Wie ihr an den Fotos sehen könnt gab es auch 2016 wieder viele umwerfende Objekte und Ideen.

Wir wollen auch in diesem Kurs die Wünsche, die durch das Umfeld, durch die Findlinge und durch die Gemeinschaft hervorgebracht werden und die in euch auf Rea-



lisierung drängen, mit euch besprechen und durchplanen, Hilfestellung bei Werkstoffproblemen anbieten, Möglichkeiten aufzeigen, gemeinsam Lösungen finden und umsetzen.

Werner, Bildhauer und Metallkünstler, wird euch in die Metallver- und -bearbeitung einführen, wird euch zeigen, wo und wie geschweißt, gewickelt, geflext, gerödelt und montiert wird. Und ganz in Metall – ohne Keramik – ist natürlich auch eine Möglichkeit.

Wir (Georg und Doro) werden euch mit Rat und Tat auf der keramischen Seite begleiten! Welcher Ton, welche Verarbeitung, welches Brennverfahren, z. B. Hochbrand, Sinterengoben-, Reduktions- und Rakubrand mit und ohne Glasur. Na ja, wie gesagt, wir planen, besprechen und arbeiten gemeinsam. Jeden Morgen gegen 10 Uhr gibt es eine gemeinsame Besprechung.

Werner Bitzigeio noch mal kurz unter die Lupe genommen: Er ist unser Freund und außerdem noch Künstler. Er arbeitet bevorzugt für Kunst am Bau, öffentliche Aufträge, Einzelplastiken, hat diverse Einzelausstellungen und nicht zu zählende Beteiligungen an Kunstausstellungen aufzuweisen. Seit 2007 nimmt er an zahlreichen Symposien im EU-Raum teil! Eine riesige geschweißte Stahlkugel aus tausenden Armierungsstäben (Durchmesser 4 m) zeugt davon und die große begehbare Plastik in Bad Ragaz! Sie lässt Raum zur Hülle werden! Metall wird augenscheinlich zum Federgewicht!! Ganz wichtig: Es macht einen Riesenspaß, mit ihm zu arbeiten; er hat wirklich immer noch einen „Trick in der Hosentasche“, das Objekt genauso umzusetzen, wie ihr es möchtet! Schaut mal einfach auf seine Homepage: www.bitzigeio.com. Seine kunsttheoretische Betrachtung hat auch 2016 auch wieder großen Anklang gefunden und steht daher auch 2017 nach dem Frühstück weiter auf dem Programm.

Geplanter Kursablauf:

(je nach Entwicklung der Projekte sind Abweichungen möglich, die aber immer im Team besprochen werden)

1. Tag: Einführung

2. Tag: Schrottplatz und sammeln, dann: Objektplanung; Metallbe- und -verarbeitung; keramische Arbeiten. (Jeden Werktag, wenn Ihr es wollt, ist eine Fahrt zum Schrottplatz möglich).

3. Tag: keramische Arbeiten, Metall, intensive Einführung!!!

4. Tag: keramische Arbeiten, kein Metall, es ist Sonntag und wir sind zu laut.

5.- 6. Tag: wie 1. bis 2. Tag, Schrottplatz möglich, Metallarbeiten möglich, Schwerpunkt auf Keramik

7. + 8. Tag: Vorbereitungsarbeiten Glasur; Brennen (ohne Werner); die Reste gehen zum Schrottplatz zurück

8. + 9. Tag: Metallarbeiten + Brennen und Endmontage

10. Tag: Abschied und letzte Brände entnehmen; Abfahrt gegen 18 Uhr möglich, um den Stress aus dem Kurs zu nehmen, haben wir den Abschied für Sonntagmorgen geplant. Zum Schluss wollen wir wieder eine Ausstellung und Besprechung der entstandenen Arbeiten machen. Wir freuen uns riesig auf Werner und die Menschen, für die dieser Kurs ebenso wie für uns ein besonderes Highlight im Jahreslauf darstellt, die anregenden Diskussionen, zu denen dieser Kurs vielfältige Anlässe bietet und die intensiven Begegnungen mit euch.

Beim Brennen bleibt kein Wunsch auf der Warteliste: Gebrannt werden folgende Brände, soweit wir genügend Keramiken für die einzelnen Brennverfahren haben:

- Kapselbrand reoxidierend - Raku in vielen Varianten - Farbenrausch mit den Brillantglasuren - Bildhauerton Spezialbrand in Reduktion - Sinterengobenbrand

